Zweiter Weltkrieg: Dritte Welt

Kapitel 4: Amerikanische Indianer

Ein Bild, das Text, Person, Mann, drinnen enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

[Wikimedia Commons](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ira_Hayes_2.jpg?uselang=de)

**Ira Hayes**

Der 1923 geborene amerikanische Pima-Indianer Ira Hayes wurde 1942 zur Marine eingezogen und als Fallschirmspringer ausgebildet. Am 19. Februar landete seine Einheit vor der Insel Iwo Jima. Hayes beteiligte sich an der Eroberung des Berges Suribachi und war einer der sechs Männer, die von Joe Rosenthal beim Hissen der Flagge fotografiert wurde.

Nachdem drei andere getötet worden waren, war er unter den verbliebenen der einzige geborene Amerikaner. Die Propaganda, die damit gemacht wurde, beeinflusste sein Leben.

Zwar war er geborener Amerikaner, aber er war als Indianer ein Amerikaner zweiter Klasse. Seit der Erschliessung des Westens durch die weissen AmerikanerInnen im 19. Jahrhundert mussten die IndianerInnen in Reservaten leben und konnten sie nicht verlassen. Während des Zweiten Weltkrieges Krieges nun wurden die Reservatsgrenzen missachtet, weil die Regierung nach kriegswichtigen Rohstoffen wie Öl, Gas, Blei, Zink, und Kupfer suchen liess. Gleichzeitig kürzte sie die Unterstützung für die Infrastruktur.

Weil auch Indianer zum Kriegsdienst verpflichtet waren, kamen viele zum ersten Mal mit dem Amerika ausserhalb der Reservate und dann mit der Welt in Kontakt. Auch die Industrie suchte wegen des Mangels an Arbeitskräften nach indianischen Arbeitern. Der Zweite Weltkrieg hat am stärksten zum Zerfall der indianischen Kultur auch in den Reservaten beigetragen.

Und ausgerechnet Ira Hayes galt nun nach Joe Rosenthals Fotografie als der Vorzeige-Amerikaner! Er erhielt fünf Auszeichnungen, wurde in seinem Reservat von Presseleuten aufgesucht und an einem normalen Leben, wie er es erstrebte, gehindert. Die Ehrungen, die er oft als unverdient betrachtete, obwohl er auf seinen Militärdienst stolz war, warfen ihn aus der Bahn. Der Held von Iwo Jima wurde 50 Mal wegen Trunkenheit bestraft. Möglicherweise litt er an dem, was man heute als posttraumatische Belastungsstörung diagnostiziert, eine psychische Krankheit, unter der viele Soldaten und Soldatinnen leiden. Nach einem Kartenspiel in seinem Reservat wurde er 1955 erfroren in einem Wassergraben aufgefunden – 32-jährig.

**Ein Bild, das draußen, Himmel, Flugzeug enthält.

Automatisch generierte Beschreibung**

Ira Hayes ist der Soldat ganz links, der seine Hand zum Fahnenmast ausstreckt.

Foto: Joe Rosenthal, [Public Domain](https://en.wikipedia.org/wiki/File:Raising_the_Flag_on_Iwo_Jima,_larger_-_edit1.jpg)